

Premium-Kennzeichnung für Premium-Konfitüren

Smarte Systeme für die Konfitürenmanufaktur Fallers

Vor über 100 Jahren brachten die Bauern aus dem Südschwarzwald ihr Obst zu Therese und Alfred Faller. Die beiden rührten es von Hand im offenen Kupferkessel und kochten es schonend zu Marmelade ein. Die Regionalität, das Familienunternehmertum und das Einkochverfahren hat sich die Konfitürenmanufaktur Fallers bis heute bewahrt. Inzwischen stellt das mittelständische Unternehmen bis zu 50 verschiedene Premium-Konfitüren her und füllt sie in unterschiedlichste Gebinde ab. Kennzeichnungstechnik von Bluhm Systeme bedruckt und etikettiert diese Produktvielfalt nicht nur seit Jahren zuverlässig. Sie unterstützt gleichzeitig bei der Produktionsüberwachung.

Faller setzt ganz bewusst auf regionale Wertschöpfung, Ressourcen schonende Produktion und hochwertige Zutaten. Die Manufaktur verarbeitet pro Jahr durchschnittlich 150 bis 200 t Obst aus heimischem Anbau. Die Marmeladen werden in Gläser von 30 bis 950 g oder in Gebinde von 2,5 bis 12,5 kg abgefüllt und an Hotels, Großküchen und Lebensmitteleinzelhändler verschickt. „Wir produzieren inzwischen eine große Vielfalt. Da ist es uns bei der Kennzeichnungstechnik sehr wichtig, stets den Überblick zu behalten und die Rüstzeiten möglichst kurz zu halten“, erklärt Produktionsleiter Sebastian Fallers.

Weiße Tinten auf dunklem Glasboden

Bei der Bedruckung und Etikettierung seiner Produkte setzt Fallers seit Jahren auf Bluhm Systeme.

Das breite Produktportfolio des Kennzeichnungsanbieters ermöglicht passgenaue Lösungen für die verschiedensten Herausforderungen. Zum Beispiel müssen die Böden der Konfitürengläser bei Fallers nicht nur mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum gekennzeichnet werden, sondern aus Rückverfolgbarkeitsgründen zudem mit einem QR-Code. Herausforderungen sind hierbei die glatte Glasoberfläche, auf der die Tinte zuverlässig haften muss, sowie die zumeist dunkleren Glasinhalte, trotz derer die Kennzeichnung erkennbar und die QR-Codes automatisiert auslesbar bleiben müssen.

Bluhm Systeme empfahl hier spezielle Continuous-Inkjetdrucker, die hochpigmentierte Tinten verarbeiten können. Die Druckköpfe dieser Systeme wurden kopfüber in drei Linien integriert, sodass die vorüberlaufenden Gläser automatisch und gut sichtbar mit einer weißen



Antoinette Aufdermauer, Bluhm Systeme

Tinte gekennzeichnet werden können. Größere Gebinde aus Kunststoff werden mit einer dunklen Tinte codiert. Da sich in jedem einzelnen Drucker 99 verschiedene Drucklayouts abspeichern lassen, erfolgt der Chargenwechsel auf Knopfdruck. Rüstzeiten fallen demnach erst gar nicht an.

Großflächige Kartonbedruckung

Die Produktvielfalt der Konfitürenmanufaktur würde landläufig unterschiedlichste Versandkartons erfordern. Um Lagerplatz und Kosten zu sparen, nutzt Fallers jedoch nur ein einziges Kartonformat, das individuell bedruckt wird. „Auch hier verwenden wir ein System von Bluhm“, erläutert Sebastian Fallers. Auswahlkriterien waren in diesem Fall Druckhöhe und Auflösung.



Abb. 1: Die Konfitürenmanufaktur Alfred Fallers verarbeitet pro Jahr 150 bis 200 t Obst aus heimischem Anbau zu Konfitüren, die in Gläser von 30 bis 950 g oder in Gebinde von 2,5 bis 12,5 kg abgefüllt werden.



Abb. 2: Die Böden der Konfitürengläser sind mit dem MHD und für die Rückverfolgbarkeit mit einem QR-Code gekennzeichnet. Herausforderungen dieser Aufgabe waren die glatten Glasoberflächen und die meist dunkleren Glasinhalte.



© Bluhm System

■ **Abb. 3:** Die Bedruckung der Kartons übernimmt der thermische Inkjet-Drucker Markoprint. Er kann bis zu acht Druckköpfe ansteuern, die bei einer Auflösung von 600 dpi eine Gesamtdruckhöhe von 100 mm realisieren.

Der von Bluhm implementierte thermische Inkjet-Drucker vom Typ Markoprint kann bis zu acht Druckköpfe ansteuern, mit denen sich bei einer Auflösung von 600 dpi technisch bedingt eine Gesamtdruckhöhe von 100 mm realisieren lässt. In den Druckköpfen sitzen Tintenkartuschen des Herstellers HP. Sie werden leicht versetzt angeordnet und drucken „gemeinschaftlich“ das aus Klarschrift und Barcodes bestehende Layout gestochen scharf auf den Karton.

Palettenetikettierung

Zur Etikettierung seiner Paletten setzt Faller einen robusten Legi-Air 4050 E Etikettendrucker von Bluhm ein. Er ist aufgrund seiner stabilen Bauweise für den Dauerbetrieb geeignet und kann Druckmodule aller führenden Hersteller integrieren. Datenübertragung und Systemsteuerung erfolgen dabei schnell und einfach über Ethernet. Bei Faller wurde ein Zebra-Druckmodul integriert, das die Palettenetiketten mit

einer Geschwindigkeit von bis zu 400 mm pro Minute zuverlässig mit einem Barcode bedruckt. Die Etiketten werden auf den Palettenfuß appliziert, so dass der Barcode nach der Palettierung mit dem Paletteninhalt verknüpft werden kann.

Übergeordnete Kennzeichnungssoftware

Alle Kennzeichnungssysteme werden zentral über die Software „Bluhmware“ angesteuert und überwacht. Da die Bluhmware alle Daten an die Qualitätsmanagementsoftware von Faller übermittelt, sind Qualität und Rückverfolgbarkeit jederzeit garantiert. So ist gewährleistet, dass die Konsumenten in Hotels, Bäckereien oder am heimischen Frühstückstisch die regionalen Spezialitäten der Konfitürenmanufaktur Faller unbeschwert genießen können.

Autorin: Antoinette Aufdermauer, Redakteurin, Bluhm Systeme

Kontakt:
Bluhm Systeme GmbH
 Rheinbreitbach
 Antoinette Aufdermauer
 Tel.: +49 2224/7708-0
 info@bluhmsysteme.com
 www.bluhmsysteme.com

■ QR-Code zum Video.



Immer für Sie aktiv



WILEY

Branchenfokus LVT 11–12/22 Süßwarenindustrie

Redaktionsschluss: 23.09.22
 Spätestes Manuskript-Einreichung: 07.10.22
 Anzeigenschluss: 28.10.22
 Erscheinungstermin: 18.11.22
 LVT-WEB.de-Newsletter: **Dienstag, 22.11.22**

Dr. Jürgen Kreuzig
 Chefredaktion
 Tel.: +49 (0) 6201 606 729
 juergen.kreuzig@wiley.com

Marion Schulz
 Mediaberatung
 Tel.: +49 (0) 6201 606 565
 marion.schulz@wiley.com

Lisa Colavito
 Assistenz
 Tel.: +49 (0) 6201 606 018
 lisa.colavito@wiley.com

Stefan Schwartze
 Mediaberatung
 Tel.: +49 (0) 6201 606 491
 stefan.schwartze@wiley.com

Beate Zimmermann
 Assistenz
 Tel.: +49 (0) 6201 606 316
 beate.zimmermann@wiley.com